

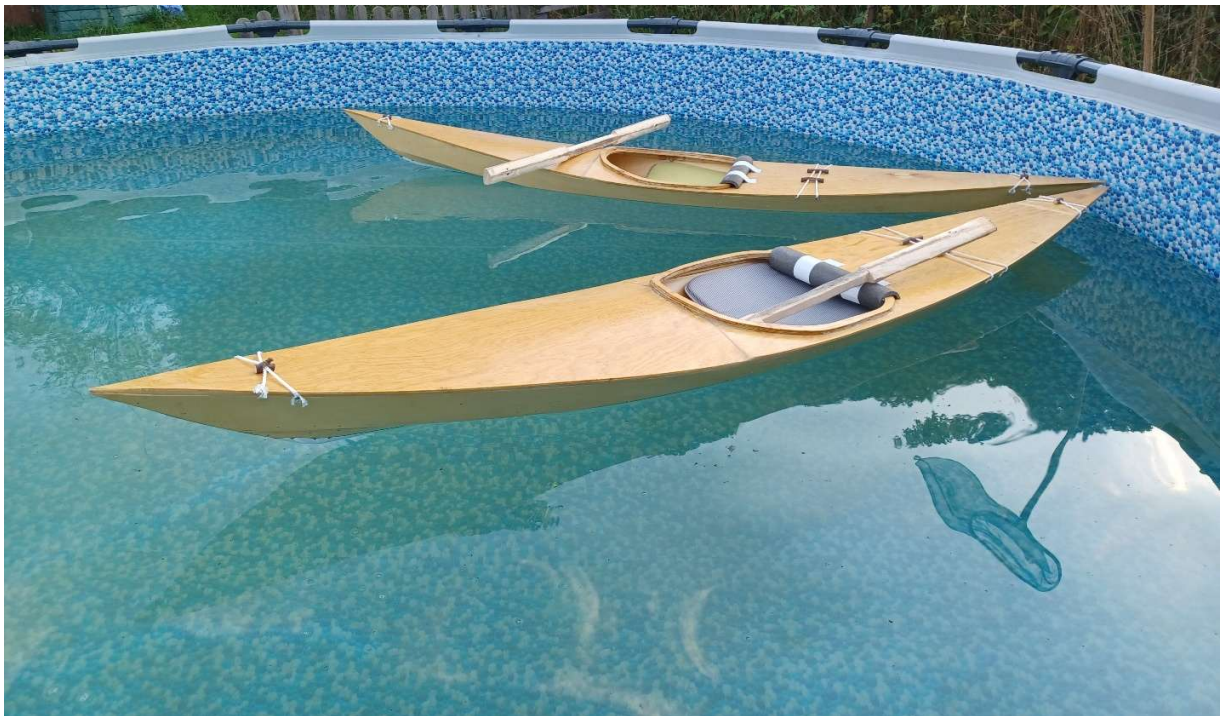
Der Q-Cub

Beschreibung und Bauanleitung v1.0



Der Q-Cub ist ein Stich- und Leim-Kajak, das speziell für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren entwickelt wurde. Es soll ihnen ein Kajak bieten, ihnen helfen, das Kajakfahren zu lernen, Selbstvertrauen auf dem Wasser zu entwickeln und später den Übergang zu einem größeren Boot zu erleichtern.

Das Kajak ist stark von grönländischem Design beeinflusst und lässt sich leicht bauen, da der Bauprozess dem Bau eines großen Modells ähnelt. Wenn sein Besitzer aus dem Cockpit herausgewachsen ist, kann das Kajak zu einem schönen Dekorationsmodell werden, das unter der Decke hängt oder an einer Wand befestigt wird.





WARNUNG

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt mit dem Boot spielen. Behalten Sie sie auf dem Wasser immer im Auge. Verwenden Sie immer eine speziell für Kinder entwickelte Schwimmweste.

Es wird empfohlen, zunächst seitliche Stabilisierungskörper zu verwenden, bis ein Gleichgewichtssinn auf dem Wasser erworben ist.

Allgemeine Eigenschaften

Länge: 250 cm

Breite: 46 cm

Tiefe: 12 cm

Gewicht: ca. 5–6 kg

Benötigte Materialien

1 Stück 250/120 cm (8/4 ft) 3 oder 4 mm dicke Sperrholzplatte (4 mm ist am besten geeignet)
– Tanne, Pappel, Kiefer, Fichte oder spezielles Sperrholz in Marinequalität für den Rumpf und die Decks

1 Stück 120/60 cm 9 oder 12 mm dicke Sperrholzplatte für die Cockpit-Süllkante

2 Stück 250/2,5/0,5 cm Latten für die inneren Relings

1 Stück ca. 70 cm lange, 5 cm breite und 2,5 cm dicke Latte für die Rückenlehne

Einige Stücke gerades Restholz mit einer Länge von mindestens 70 cm für den Masiq. Der Masiq ist der gebogene Decksbalken, der über den Knien verläuft

1,5–2 kg Epoxidharz und Härter zum Laminieren des Rumpfes und zur Herstellung von Klebstoff

1 kg Lack oder Farbe

1 Stück 130 cm langes, 5 cm breites und 4 oder 5 cm dickes Brett für die Herstellung von Paddeln. Ein 2,5 cm dickes Reststück einer Planke ist ebenfalls geeignet

Verschiedene Nylon- oder Polypropylen-Schnüre für die Herstellung der Decksleinen.

Das Modell ist zu klein, um eine Verkleben der Verbindungsstellen, eine Glasfaserverstärkung oder andere Verstärkungen zu erfordern.

Bau des Q-Cub

Das Kajak wird nach der klassischen [Stich- und Klebetechnik](#) gebaut. Nichts Kompliziertes.

1. Laden Sie die Pläne herunter und drucken Sie sie auf einem Plotter im Maßstab 100 % aus.
2. Kleben Sie sie auf die Sperrholzplatte, befestigen Sie sie mit Klebeband oder stanzen Sie die Formen mit einem Gummihammer und einem scharfen Schraubendreher aus, als würden Sie einen Versatz erstellen. Wenn Sie diese Methode verwenden, machen Sie die Markierungen im Abstand von 2 cm.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie zwei Seitenwände und zwei Bodenplatten haben.
4. Wenn Sie eine Seitenwand und eine Bodenplatte ausgeschnitten haben, können Sie diese als Schablonen verwenden und um sie herum zeichnen, um die anderen beiden zu erhalten.





5. Beginnen Sie mit dem Bohren der Löcher für die Drähte im Abstand von etwa 2,5 cm. Achten Sie darauf, dass sie an den Seiten übereinstimmen. Bohren Sie KEINE Löcher in die Oberseiten der Seitenteile.
6. Nähen Sie die Platten mit Kupferdraht oder kleinen Kabelbindern zusammen. Draht eignet sich am besten.
7. Markieren Sie die genaue Mitte des Bootes.
8. Öffnen Sie die zusammengenähten Platten wie die Flügel eines Schmetterlings.



9. Kleben Sie die Seitenleisten (Thgunwales) mit verdicktem Epoxidharz fest und halten Sie sie mit Klammern oder Wäscheklammern in Position.



10. Schneiden Sie die Rückenlehne zu und setzen Sie sie an der angegebenen Position ein – genau 142 cm vom Bug entfernt. Diese Position ist fest vorgegeben (sie bewahrt den Schwerpunkt des Bootes), daher kann die Rückenlehne mit Epoxidharz am Rumpf befestigt werden. Die Rückenlehne sollte 43 cm lang sein. Diese Länge kann nur geringfügig variieren, wenn Sie die Breite des Bootes anpassen möchten, aber achten Sie darauf, dass die Seiten nicht zu stark abgechrägt sind (die Seiten zu stark nach hinten geneigt sind).
11. Schneiden Sie die provisorische Masiq-Leiste zu und setzen Sie sie an der angegebenen Position ein – im Durchschnitt 100 cm vom Bug entfernt, aber die Position kann je nach Vorlieben variieren, z. B. Cockpitlänge, Knieposition oder Wachstumsprognosen. Die Länge beträgt in der Regel 44 cm, kann aber je nach gewünschter Position variieren (je näher an der Mitte des Bootes, desto länger, je näher am Bug, desto kürzer). Kleben Sie sie NICHT fest. Sie ist nur provisorisch.



12. Bereiten Sie die Masiq vor, indem Sie sie aus vier 5 cm breiten Sperrholzstreifen in einer Vorrichtung laminieren. Ihre Krümmung sollte den Knien und Zehen des Kindes entsprechen. Wenn Sie das Kajak länger nutzen möchten, wählen Sie diese Maße großzügig, aber übertreiben Sie es nicht, auch wenn der Platz im Cockpit zunächst zu groß ist. Setzen Sie das Kind einfach in das zukünftige Cockpit und schauen Sie, wo alles hin t. Die Krümmung des Masiq bestimmt den Platz für die Knie, den Platz für die Zehen und die Krümmung des Vordeckes.







13. Da wir gerade laminieren, verspachteln Sie alle Fugen und kleben Sie die Rückenlehne fest. Kleben Sie die provisorische Masiq-Leiste NICHT fest.
14. Wenn das Epoxidharz ausgehärtet ist, entfernen Sie das Masiq aus der provisorischen Form und polieren Sie es mit Sandpapier.
15. Setzen Sie den Masiq ein. Diesmal können Sie ihn festkleben.
16. Rollen Sie 2-3 Schichten sauberes Epoxidharz über den gesamten Innenraum.

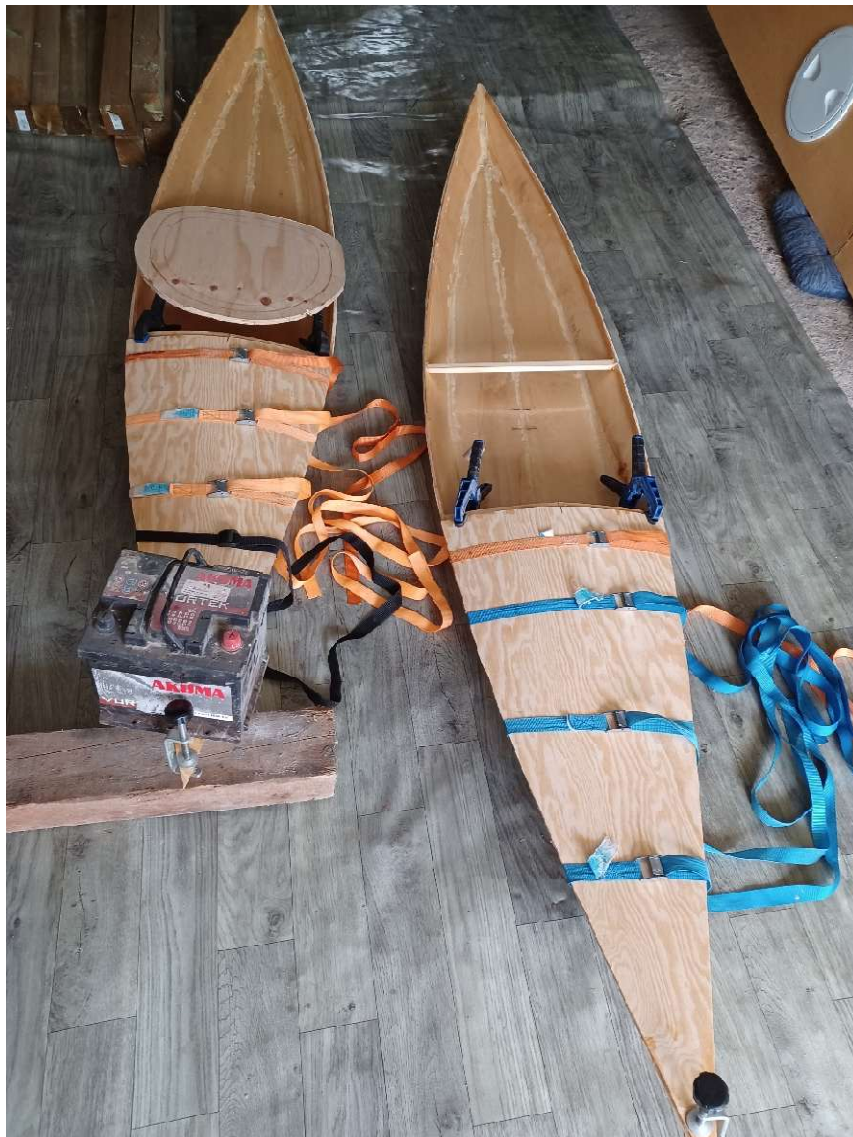




17. Beginnen Sie mit dem Bau der Decks.
18. Schneiden Sie ein Stück Sperrholz zu, das der Länge zwischen dem Masiq und dem Bug entspricht. Befestigen Sie es provisorisch und zeichnen Sie dann von der Unterseite aus die Form des Rumpfes nach. Achten Sie dabei besonders auf den Masiq-Bereich.
19. Schneiden Sie die entstandene Form aus.
20. Laminieren Sie die Innenseite mit 2-3 Schichten Epoxidharz und kleben Sie es vor dem Aushärten mit verdicktem Epoxidharz auf den Rumpf. Befestigen Sie es mit Gurten, bis es ausgehärtet ist.



21. Schneiden Sie ein ähnliches Stück für das hintere Deck zu. Es kann vorkommen, dass Sie kein Stück Sperrholz haben, das lang genug ist, um den hinteren Teil abzudecken. Kein Problem. Schneiden Sie das Deck so lang wie möglich zu und decken Sie die verbleibende Lücke mit einem neuen, kürzeren Stück ab
22. Schneiden Sie die Cockpitöffnung aus. Legen Sie Ihre eigene Form und Größe fest. Achten Sie darauf, dass die Form der Cockpitöffnung nicht über den Masiq und die Rückenlehne hinausragt
23. Verfahren Sie wie beim Vorderdeck. Tragen Sie mehrere Schichten Epoxidharz auf die Innenseite auf und kleben Sie es dann mit verdicktem Epoxidharz fest, wobei Sie es mit einigen improvisierten Gewichten an Ort und Stelle halten.





24. Schneiden Sie die Cockpit-Süllkante aus dem 9-mm-Sperrholz aus. Verwenden Sie das beim Ausschneiden der Cockpitöffnung übrig gebliebene Stück Sperrholz als Schablone.

25. Kleben Sie es mit verdicktem Epoxidharz über die Öffnung.





26. Wenn die Verbindung zwischen Deck und Rumpf ausgehärtet ist, schleifen Sie alle rauen Oberflächen glatt.
27. Wenn Sie fertig sind, reinigen Sie den Rumpf und bereiten Sie ihn für die Laminierung vor.
28. Tragen Sie mehrere Schichten klares Epoxidharz auf den Rumpf auf.
29. Nach dem Aushärten schleifen Sie ihn mit 200er Schleifpapier ab, reinigen ihn erneut und lackieren oder streichen den Rumpf.
30. Fügen Sie die Decksleinen nach Belieben hinzu.



Das Paddel

Was ist ein Qajaq ohne Paddel? Ein Auto ohne Räder?

Holen Sie den Stock, den Sie für das Paddel vorgesehen haben. Messen Sie die Länge des Schafts (oder des Looms). Bitten Sie Ihr Kind, die Hände auf Schulterhöhe zu heben, und messen Sie den Abstand zwischen ihnen. Das ist die Länge des Looms. Schneiden Sie das Paddel aus Ihrem Brett oder Stock heraus. Machen Sie die Enden 5 cm breit. Glätten Sie sie mit einem Hobel und runden Sie sie mit einer Raspel ab. Ölen oder lackieren Sie das Holz

Machen Sie sich nicht zu viele Gedanken darüber. Es ist erweiterbar und Sie werden viele davon bauen, wenn das Kind wächst.

Weitere Referenzen

Arbeiten mit Epoxidharz – <https://www.youtube.com/watch?v=EAa6gLYvgqE>

Bootsbau mit Stitch-and-Glue-Verfahren –

<https://www.youtube.com/watch?v=eWxeNLLoric&list=PLKa8xVfKOkswXFEXc4sGJa80ZKkt yBLZE>

Oder Sie können den ersten Teil der Bauanleitung für das Iris-Beiboot auf der Website Tales Of Three Boats lesen.